

## IN DER STADT UNTERWEGS

### Folge 11: Alles im grünen Bereich

Einstieg in das Thema „Wegbeschreibung und Orientierung in der Stadt“

	Form	Ablauf	Material	Zeit
<b>1</b>	<b>Vor dem Hören: Was kennen Sie schon?</b>			
	PA	1. Die TN schauen sich die Fotos im Buch an und markieren, was sie auf den Fotos sehen. Abschlusskontrolle im Plenum. Erklären Sie ggf. auch „die Apotheke“, „die Tankstelle“ und „die Ampel“, die nicht auf den Fotos zu sehen sind. <i>Lösung: die (Auto-)Werkstatt: Foto 7, 8; das Auto: Foto 2–8, der Autoschlüssel: Foto 2; das Navi: Foto 3–6; die Autobahn: Foto 4; das Eis: Foto 6; die Brücke: Foto 4</i>		
<b>2</b>	<b>Vor dem Hören: Richtungsangaben zuordnen</b>			
	EA	1. Die TN ordnen die Zeichnungen den Richtungsangaben zu. Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: C, A, B</i>		
<b>3</b>	<b>Beim ersten Hören: Die Ausgangssituation verstehen</b>			
	EA	1. Die TN lesen die Aufgabe. Sie schauen sich Foto 1 an, hören das Gespräch und ordnen zu. Weisen Sie die TN darauf hin, dass nicht alle Sätze passen. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: b verkühlt, c dem Auto von Walter d zwölf</i>	CD 1/45	
<b>4</b>	<b>Beim ersten Hören: Die komplette Geschichte verstehen</b>			
	a PA	1. <i>fakultativ</i> : Die Partner erhalten je einen Satz Kärtchen der Kopiervorlage und verständigen sich noch einmal mündlich über die Bedeutung der Zeichnungen. Sagen Sie den TN, dass sie sich beim Hören auf die Wegbeschreibungen konzentrieren sollen, indem Sie fragen: „Wie fahren Lara und Lili?“. Dann hören sie die Foto-Hörgeschichte komplett und ordnen dabei die Zeichnungen in der Reihenfolge ihres Vorkommens. Da die TN dabei sehr schnell sein müssen, sollten Sie ggf. Pausen machen und/oder einzelne Passagen wiederholen. Abschlusskontrolle im Plenum. Ungeübtere TN erhalten einen reduzierten Kartensatz, lassen Sie z. B. die Uhren und die anderen Schilder (4, 5, 9, 14) weg. Oder die TN erhalten nur je eine Karte und stellen sich in der Reihenfolge des Vorkommens in einer Reihe auf. Dann muss sich jeder TN nur auf einen Aspekt konzentrieren.	KV L11/FHG, CD 1/45–52	
				
	EA	2. Die TN lesen zuerst die Aufgabe, hören die komplette Geschichte und kreuzen an. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Sie fahren auf die Autobahn. Lara möchte einmal richtig schnell fahren.</i>	CD 1/45–52	
	b EA	3. Die TN lesen die Aufgabe und überlegen, was „Alles im grünen Bereich“ bedeutet. Dazu können Sie noch einmal die Gespräche zu Foto 5 und 8 vorspielen. Die TN kreuzen an. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Alles ist okay.</i>	CD 1/49, 52	
	PL	4. Sprechen Sie mit den TN darüber, woher diese Wendung kommen könnte, z. B. gibt es bei Thermostaten einen grünen Bereich. Wenn der Zeiger dort steht, ist alles okay, wenn er aber in den roten Bereich kommt, dann gibt es ein Problem.		
	PL	5. Fragen Sie: „Gibt es diese Wendung so oder so ähnlich in ihrer Muttersprache?“.		

Abkürzungen in den Unterrichtsplänen: EA: Einzelarbeit GA: Gruppenarbeit HÜ: Hausübung KV: Kopiervorlage PA: Partnerarbeit PL: Plenum WPA: wechselnde Partnerarbeit IWB: interaktives Whiteboard

## A FAHREN SIE DANN NACH LINKS.

**Lernziel:** Die TN können nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
<b>A1</b>	<b>Hörverstehen 1: Eine Wegbeschreibung verstehen</b>			
	PL 	1. Die TN hören das Gespräch und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: A</i> <i>fakultativ:</i> Wenn Sie in der Foto-Hörgeschichte mit der Kopiervorlage gearbeitet haben, können Sie für ungeübtere TN noch einmal die Kärtchen 1, 2, 3 und 12 austeilern. Die TN hören das Gespräch und sortieren zunächst diese Kärtchen. Dann vergleichen Sie mit der Zeichnung aus dem Buch und kreuzen an.	CD 1/53, KV L11/FHG: Kärtchen 1, 2, 3, 12	
	PA 	2. Die TN versprachlichen die Zeichnung noch einmal wie im Gespräch. Die TN können als Hilfestellung, wenn nötig, noch einmal zu Aufgabe 2 auf S. 46 zurückblättern. Geben Sie „an der Ampel“ als festen Begriff an der Tafel vor. Geübtere TN versprachlichen B ebenfalls.		
	PL 	3. <i>fakultativ:</i> Wenn Sie die Redemittel weiter einüben möchten, stehen die TN auf. Zwischen den TN sollte genügend Platz sein. Sagen Sie den TN, Sie werden nun einige Wege beschreiben. Die TN strecken bei „links“ den linken Arm aus, bei „rechts“ den rechten und bei „geradeaus“ strecken sie einen Arm nach vorn. Beschreiben Sie dann einige Wege: „Gehen Sie 500 Meter geradeaus, an der Ampel nach links ...“. Geübtere TN beschreiben weitere Wege.		
		Aktive Übungen bringen nicht nur Bewegung und Abwechslung in den Unterricht, sondern verknüpfen im Gehirn die entsprechenden Begriffe mit einer Bewegung. Gerade Richtungsangaben sind hierfür besonders geeignet: Wenn man auf der Straße nach dem Weg fragt, ist es wichtig, die Information schnell in entsprechende Bewegungsbilder umsetzen zu können.		
<b>A2</b>	<b>Hörverstehen 2: Eine Wegbeschreibung verstehen</b>			
	PL	1. Die Bücher sind zu. Zeigen Sie den TN zunächst den Stadtplan und weisen Sie auf den mit einem Punkt markierten Standort hin.	Folie/IWB	
	PL	2. Die TN machen das Buch auf und schauen sich den Stadtplan an, um sich vor dem Hören grob zu orientieren. Wenn Sie im Kurs viele TN haben, die in ihrem Alltag vermutlich keine Stadtpläne lesen, können Sie vorab explizit nach einigen Orientierungspunkten fragen, die später für das Verständnis wichtig sind: „Wo ist der Mozartplatz?“ oder „Wo ist das Kino?“. Die TN zeigen die Orte.	Folie/IWB	
	EA	3. Die TN hören die Wegbeschreibung so oft wie nötig und markieren im Buch den Weg. Ein geübterer TN kann den Weg auf der Folie /IWB einzeichnen, zunächst ohne dass es sichtbar ist. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: geradeaus zum Mozartplatz, links, wieder geradeaus, beim Kino nach rechts und ca. 300 Meter geradeaus</i>	CD 1/54, Folie/IWB	
	EA/HÜ	<b>Arbeitsbuch 1:</b> im Kurs: Für Aufgabe A3 ist es wichtig, dass die TN die Artikel dieser Nomen (Orte und Geschäfte in der Stadt) kennen.		
<b>A3</b>	<b>Anwendungsaufgabe: Nach dem Weg fragen und den Weg beschreiben</b>			
	PL 	1. Lesen Sie zusammen mit den TN die Redemittel. Erklären Sie das Wort „fremd“ und den Begriff „in der Nähe“. Erklären Sie die Bedeutung von „die erste, zweite, dritte Straße“ anhand einer einfachen Skizze an der Tafel. Weisen Sie die TN auf den Info-Kasten hin.  An dieser Stelle ist es nicht wichtig, dass die TN die Bildung der Ordinalzahlen (Lektion 14) kennenlernen. Es genügt, wenn sie die drei Formen als Formel lernen.		

PL	2. Bitten Sie einen geübteren TN, mit Ihnen ein Beispiel zu machen. Während der TN Ihnen den Weg beschreibt, können Sie diesen auf der Folie / am IWB einzeichnen.	Folie/IWB	
WPA 	3. Die TN finden sich paarweise zusammen und fragen sich gegenseitig nach dem Weg. Der Ausgangspunkt bleibt immer derselbe. Geübtere TN können auch andere Ausgangspunkte festlegen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Ungeübtere TN schreiben zunächst zu zweit ein Gespräch. Weisen Sie die TN auf die ersten drei Gespräche bei „Orientierung: Wo ist da die Post?“ in der Rubrik „Kommunikation“ (Kursbuch, S. 54/55) hin.  <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle können Sie „Fokus Familie: Eine Kinderbetreuung finden“ einsetzen, da darin die Wegbeschreibung eine zentrale Rolle spielt.	Folie/IWB	
EA	Arbeitsbuch 2: im Kurs: Die TN hören die Gespräche und zeichnen die Gebäude ein. Anschließend Kontrolle im Plenum.	AB-CD 24–26	
EA/HÜ	Arbeitsbuch 3–4		
<b>A4</b>	<b>Aktivität im Kurs: Einen Weg am Kursort beschreiben</b>		
PL	1. Zwei TN lesen das Beispiel vor. Machen Sie dann ein Beispiel. Sagen Sie, dass Sie einen Weg am Kursort beschreiben, Ausgangspunkt ist die Sprachschule. Die TN raten, wohin Sie gehen. Die TN machen die Augen zu und konzentrieren sich auf die Beschreibung. Die TN nennen das Ziel.		
	Damit auch die langsameren TN eine Chance haben, rufen die TN die Lösung nicht in den Kursraum, sondern notieren sie kurz. Wiederholen Sie ihre Wegbeschreibung zweimal und fragen sie erst dann nach dem Zielort.		
WPA	2. Die TN gehen herum und beschreiben sich nun gegenseitig Wege.  <i>Hinweis:</i> Nicht immer liegt die Sprachschule so günstig, dass sich eindeutige Ziele beschreiben lassen. Überlegen Sie in dem Fall mit den TN, was Ziele sein können, z. B. eine Bushaltestelle, ein Park, ein Baum etc. und notieren Sie diese an der Tafel.		

## B WIR FAHREN MIT DEM AUTO.

Die Präpositionen *mit* und *zu*.

**Lernziel:** Die TN können Verkehrsmittel benennen.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
<b>B1</b>	<b>Präsentation der Präposition <i>mit</i></b>			
a	PL	1. Die TN lesen die Aufgabe, hören die Gespräche und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: mit der Straßenbahn, mit der U-Bahn, mit dem Rad, mit dem Bus</i>	CD 1/55–59	
	PL	2. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Verwendung der Präposition „mit“. Zeigen Sie an der Tafel, dass sich die Artikel nach der Präposition „mit“ ändern: Aus „der“ und „das“ wird „dem“, aus „die“ wird „der“. Weisen Sie auch auf den Grammatik-Kasten und auf die Ausnahme „zu Fuß“ hin, die die TN als Formel lernen sollten. Verweisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 1 hin (Kursbuch, S. 54). Hier können die TN auch die kleine Übung machen und Verkehrsmittel notieren, die sie selbst benutzen. <i>Lösungsvorschlag: Ich fahre oft mit der Schnellbahn. Ich fahre manchmal mit der U-Bahn. Ich fahre nie mit dem Zug.</i>		

	PL	3. Machen Sie zur Automatisierung des Lernstoffs eine schnelle Fragerunde mit den TN, indem Sie einem TN einen Ball zuwerfen und sagen: „Ich fahre mit dem Rad in die Sprachenschule. Wie kommen Sie in die Sprachenschule?“ Der TN antwortet und wirft den Ball einem anderen TN zu etc.	Ball	
<b>TiPP</b>		Schreiben Sie die Verkehrsmittel aus der Aufgabe auf große Streifen und hängen Sie sie im Kursraum auf. So haben die TN den Dativ immer wieder vor Augen und können ihn sich einprägen.		
	GA	4. <i>fakultativ</i> : Verteilen Sie nur die grauen Kärtchen (Verkehrsmittel) der Kopiervorlage an jede Kleingruppe. Die Kärtchen liegen verdeckt auf dem Tisch. Ein TN deckt ein Kärtchen auf. Die anderen in der Gruppe müssen nun, so schnell sie können, den richtigen Satz sagen, z. B. „Auto“: „Ich fahre mit dem Auto.“. Der TN, der zuerst den korrekten Satz gesagt hat, darf das nächste Kärtchen aufdecken. Die gebrauchten Kärtchen werden immer wieder unter den Stapel gemischt. Achtung: Der aufdeckende TN darf nicht mitspielen. Achten Sie darauf, dass die TN in einer Gruppe etwa gleich geübt sind. Ungeübtere TN können zunächst den Dativartikel auf die Kärtchen schreiben und spielen dann. Nach einigen Runden werden die Karten durch neue ersetzt, auf denen der Artikel jeweils im Nominativ steht.	KV L11/B1	
				
<b>b</b>	PL	5. Die TN hören die Gespräche noch einmal und achten nun auf die Ziele. Sie ordnen zu. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 Landstraße, 3 Museum, 4 Fußballplatz, 5 Kindergarten</i>	CD 1/55–59	
	PL	6. Gehen Sie analog zu „mit“ mit der Präposition „zu“ vor. Machen Sie den TN in einem Tafelbild deutlich, dass aus „zu dem“ kurz „zum“ und aus „zu der“ „zur“ wird. Weisen Sie auf den Grammatik-Kasten im Buch hin.		
	PA	7. <i>fakultativ</i> : Die TN erhalten je Paar einen Satz Karten der Kopiervorlage. Zunächst spielen die TN nur mit den weißen Kärtchen, indem sie sie aufdecken und Sätze bilden: „Ich gehe zur Apotheke.“ Später nehmen die TN die grauen Verkehrsmittelkärtchen dazu. Sie ziehen jeweils ein Ziel- und ein Verkehrsmittelkärtchen und machen Sätze: „Ich fahre mit der U-Bahn zur Schule.“ Ungeübtere TN schreiben wieder zuerst die Artikel im Dativ, später im Nominativ dazu.	KV L11/B1	
				
	EA Grammatik entdecken	Arbeitsbuch 5–6: im Kurs: Die TN machen sich noch einmal die Verkehrsmittel in Verbindung mit „mit“ bewusst. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit und/oder finden Hilfe im Kursbuch auf S. 49, Aufgabe B1.		
				
<b>TiPP</b>		Die TN schreiben sich die Verkehrsmittel, die sie selbst häufig benutzen, heraus (siehe hierzu auch die kleine Übung rechts in der Grammatikübersicht 1, S. 54) und hängen sie in ihrer Wohnung auf. So können sie sie immer wieder ansehen und sie verinnerlichen, um sie im Gespräch schnell parat zu haben.		
<b>B2</b>	<b>Aktivität im Kurs: Nach dem Weg fragen / einen Weg beschreiben</b>			
	PL	1. Die TN schauen sich den Netzplan an. Erklären Sie, dass ein solcher Plan die U-Bahn-, Bus- und Straßenbahnlinien einer Stadt zeigt. Die TN schauen sich den Plan an und markieren bekannte Orte. Klären Sie die unbekannt Begriffe, z. B. „Jugendherberge“. Dann suchen die TN den Hauptbahnhof und das Schwimmbad. Zwei TN lesen das Beispielgespräch vor. Erklären Sie „viel zu weit“, indem Sie ggf. ein Beispiel aus dem Kursort wählen, von dem die TN eher eine räumliche Vorstellung haben. Weisen Sie die TN auf die Redemittel „Orientierung: Wo ist da die Post?“ in der Rubrik „Kommunikation“ (Kursbuch, S. 54/55) und die kleine Übung rechts oben auf S. 55 hin. Hier können die TN selbstverständlich auch mit „Ja, ...“ antworten, wenn man zu Fuß gehen kann.		

WPA ↔	2. Die TN spielen weitere Gespräche anhand des Netzplans. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN können Sie ein Dialoggerüst an der Tafel vorgeben, in dem Sie die Lücken deutlich machen.  <i>Hinweis:</i> Sie können hier „Fokus Beruf: Ein Termin bei einer Firma“ einfließen lassen. Darin steht die Wegbeschreibung zu einem Bewerbungsgespräch im Mittelpunkt.		
EA/HÜ	Arbeitsbuch 7		
EA ↔	Arbeitsbuch 8–9: im Kurs: Alle TN lösen die Übungen 8 und 9a. Geübtere TN bearbeiten Übung 9b allein. Besprechen Sie mit ungeübteren TN die Übung 9b zunächst mündlich. Danach schreiben die TN die Sätze. Abschlusskontrolle im Plenum.	AB-CD 27	

<b>B3</b>	<b>Aktivität im Kurs: Über eigene Wege und Verkehrsmittel sprechen</b>		
PL	1. Die TN schauen sich die Zeichnung im Buch an. Ein TN liest das Beispiel.		
EA	2. Die TN erstellen ihren eigenen „Netzplan“.		
WPA	3. Die TN sprechen über ihren „Netzplan“ wie im Beispiel.		
EA/HÜ	4. <i>fakultativ:</i> Die TN schreiben einen kleinen Text zu ihrem „Netzplan“. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein.		

## C DA! VOR DER BRÜCKE LINKS.

Lokale Präpositionen auf die Frage „Wo?“

**Lernziel:** Die TN können Ortsangaben machen.

Form	Ablauf	Material	Zeit
<b>C1</b>	<b>Präsentation der lokalen Präpositionen an, auf, in und vor</b>		
PL	1. Fragen Sie die TN nach den Artikeln von „Brücke“, „Stadt“, „Ampel“ und „Autobahn“ und notieren Sie diese an der Tafel.		
EA	2. Die TN hören das Gespräch und verbinden die Sätze. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: b Vor der Brücke links. c Auf der Autobahn. d An der Ampel.</i>	CD 1/60	
PL	3. Schreiben Sie „Vor der Brücke links.“ an die Tafel und bitten Sie einen TN, eine kleine Skizze dazu zu zeichnen. Den TN sollte die Bedeutung von „vor“ deutlich werden. Verfahren Sie mit den anderen Beispielen ebenso.		
GA	4. <i>fakultativ:</i> Vertiefen Sie die Bedeutung der Präpositionen spielerisch anhand von „Standbildern“. Die TN bilden Dreiergruppen und üben zunächst die „Standbilder“ zu den einzelnen Präpositionen ein. Die „Standbilder“ sind folgende: „vor“: Zwei TN reichen sich beide Hände, halten sie hoch und bilden eine Brücke. Der dritte TN steht vor der Brücke, er steht so, dass er zur Brücke schaut. „in“: Zwei TN reichen sich wieder die Hände und machen einen Kreis, der dritte steht in diesem Kreis. „an“: Ein TN spielt die Ampel, er streckt den rechten Arm nach oben. Die beiden anderen halten sich an der Hand und stehen wie Mutter und Kind an der Ampel. „auf“: Zwei TN halten sich über Kreuz an den Händen und gehen in die Hocke. Der dritte TN setzt sich auf die Hände. Rufen Sie dann in wechselnder Reihenfolge und schneller werdend die Beispiele aus C1 in den Raum. Die Gruppen formieren sich zum jeweiligen „Standbild“.		

<b>C2 Erweiterung: Präsentation von weiteren lokalen Präpositionen auf die Frage „Wo?“</b>			
<b>a</b>	PA 	1. Die Bücher sind zu. Zeigen Sie das Bild. Die TN sprechen darüber, was sie kennen. Geübtere TN können auch versuchen, erste Sätze mit den aus Aufgabe C1 bekannten Präpositionen zu bilden. Besprechung der Ergebnisse im Plenum.	Folie/IWB
<b>b</b>	EA/PA 	2. Die TN lesen die Beispiele und kreuzen an. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Anschließend Kontrolle im Plenum, indem ein TN das Beispiel vorliest und ein weiterer TN noch einmal die Position auf dem Bild verdeutlicht. Zeigen Sie, wenn nötig, die Bedeutung der Präposition mithilfe des Grammatik-Kastens. <i>Lösung: 2 an der Bushaltestelle, 3 am Würstelstand, 4 hinter dem Café, 5 über der Bäckerei, 6 zwischen der Post und der Schule</i>	Folie/IWB
	PL	3. Verdeutlichen Sie noch einmal die Präpositionen, die bis jetzt vorgekommen sind („in“, „an“, „auf“, „vor“, „hinter“, „über“), indem Sie z. B. einen Stift oder ein Plüschtier an unterschiedliche Orte im Raum legen und dabei die jeweils passende Präposition nennen. Legen Sie den Stift beispielsweise auf den Sessel und sagen Sie mit starker Betonung auf „auf“: „Der Stift ist auf dem Sessel.“	Stift/Plüschtier o. Ä.
	PL	4. Verweisen Sie auf den Grammatik-Kasten mit den Präpositionen und verdeutlichen Sie mit dem Stift/Plüschtier die restlichen Präpositionen.	Stift/Plüschtier o. Ä.
	PL	5 <i>fakultativ</i> : Um mit den TN zunächst nur die Bedeutung der Präpositionen einzuüben, nimmt jeder TN einen Stift zur Hand und steht vor seinem Tisch. Sagen Sie nun verschiedene Sätze, z. B. „Der Stift ist unter dem Tisch.“ Die TN halten oder legen ihren Stift entsprechend. Diese Übung können Sie auch als Aufwärm- und Wiederholungsübung am nächsten Kurstag einsetzen.	Stifte/Spielzeugtiere oder -autos
<b>c</b>	EA	6. Die TN lesen die Beispiele aus b noch einmal und ergänzen die Tabelle im Grammatik-Kasten. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: dem, der, den</i>	
	PL	7. Schauen Sie sich zusammen mit den TN den linken Grammatik-Kasten im Buch an. Schreiben Sie die Artikel der Nomen aus der Tabelle im Nominativ an die Tafel. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sich die Artikel „der“, „das“, „die“ nach den lokalen Präpositionen auf die Frage „Wo?“ ändern: „der“ und „das“ werden zu „dem“, „die“ zu „der“. Machen Sie anhand des Grammatik-Kastens deutlich, dass die Präpositionen „an“ und „in“ mit „der“ und „das“ meist zu „am“ bzw. „im“ verschmelzen. Verweisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 54) hin. Die Zeichnung können Sie auch noch einmal zur Wiederholung der Präpositionen nutzen. <i>Lösung: Vier Mäuse sind in der Straßenbahn. Eine Maus ist auf der Straßenbahn. Eine Maus ist über der Straßenbahn. Eine Maus ist vor der Straßenbahn. Eine Maus ist hinter der Straßenbahn. Eine Maus ist unter der Straßenbahn. Eine Maus ist an der Straßenbahn.</i>	
	EA/HÜ	Arbeitsbuch 10	
	EA/PA 	Arbeitsbuch 11–12: Wenn Sie die beiden Übungen im Kurs durchführen, lösen alle TN Übung 11. Geübtere TN ergänzen außerdem auch Übung 12. Als Hausübung sollten beide Übungen von allen bearbeitet werden.	
	EA/PA Grammatik entdecken 	Arbeitsbuch 13: im Kurs: Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen.	
	EA/HÜ	Arbeitsbuch 14	

<b>C3 Aktivität im Kurs: Partnerbefragung mit den lokalen Präpositionen auf die Frage „Wo?“</b>			
WPA 	1. Die TN schauen sich noch einmal die Abbildung aus C2 an und befragen sich gegenseitig wie im Beispiel, indem sie mit den Büchern herumgehen. Helfen Sie bei Schwierigkeiten. Schnellere TN können im Anschluss zehn Sätze zu dem Bild in C2 schreiben.		
PA	2. <i>fakultativ</i> : Kopieren Sie die Kopiervorlage einmal auf Folie und so oft als Arbeitsblatt, dass Sie für jedes Paar eine Kopie haben. Zerschneiden Sie die Vorlage so, dass Sie jeweils zwei Arbeitsblätter (A und B) erhalten. Zeigen Sie auf der Folie, dass ein TN nur die Information A und ein TN nur die Information B hat. Die TN sitzen Rücken an Rücken, erfragen die fehlenden Informationen von ihrer Partnerin / ihrem Partner und beschriften die leeren Schilder auf ihrem Blatt. Ggf. können Sie mit einem geübteren TN ein Beispiel vormachen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten. Wer alle Gebäude lokalisiert und beschriftet hat, kann mit der Partnerin / dem Partner vergleichen.	KV L11/C3	

**D WIR GEHEN ZU WALTER UND HOLEN DAS AUTO.**

**Lernziel:** Die TN können Orte und Richtungen angeben.

	Form	Ablauf	Material	Zeit									
<b>D1</b>	<b>Präsentation von Ortsangaben</b>												
<b>a</b>	EA	1. Die TN lesen die Aufgabe und kreuzen aus dem Gedächtnis an.											
<b>b</b>	EA	2. Die TN hören und vergleichen. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 In der Apotheke. 2 Im Bett.</i>	CD 1/61										
	PL	3. Systematisieren Sie den Gebrauch der Präpositionen anhand eines Tafelbildes, um den TN die Unterschiede in der Verwendung auch visuell zu veranschaulichen.	Plakat										
<p style="text-align: center;"><b>Wo ist Peter?</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%; vertical-align: top;">Person(en)</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"></td> <td style="vertical-align: top;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">bei + Name</div>                      Beim Arzt.                      Bei einer Freundin.                      Bei Oma.                 </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Gebäude/Ort</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"></td> <td style="vertical-align: top;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">in</div>                      Im Supermarkt.                      Im Theater.                      In der Bücherei.                 </td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Stadt/Land</td> <td style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">Wien</div>  </td> <td style="vertical-align: top;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">in + Name</div>                      In Wien.                      In der Schweiz/Türkei.                      Zu Hause.                 </td> </tr> </table> <p>Weisen Sie die TN darauf hin, dass Ortsangaben bei Ländern mit einem festen Artikel immer mit „in“ und dem Dativartikel erfolgen. „Zu Hause“ sollten sich die TN als feste Formel merken.</p> <p><i>fakultativ</i>: Sie können das Tafelbild auch auf einem großen Plakat erstellen, das im Kursraum aufgehängt wird, sodass die TN auch bei späteren Übungen immer wieder einmal nachschauen können.</p>					Person(en)		<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">bei + Name</div> Beim Arzt. Bei einer Freundin. Bei Oma.	Gebäude/Ort		<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">in</div> Im Supermarkt. Im Theater. In der Bücherei.	Stadt/Land	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">Wien</div> 	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">in + Name</div> In Wien. In der Schweiz/Türkei. Zu Hause.
Person(en)		<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">bei + Name</div> Beim Arzt. Bei einer Freundin. Bei Oma.											
Gebäude/Ort		<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">in</div> Im Supermarkt. Im Theater. In der Bücherei.											
Stadt/Land	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; display: inline-block; margin-bottom: 5px;">Wien</div> 	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">in + Name</div> In Wien. In der Schweiz/Türkei. Zu Hause.											

<b>D2 Anwendungsaufgabe: Ortsangaben machen</b>			
PA	1. Die TN hören das Beispiel und variieren. Hierfür können sie sich am Grammatik-Kasten in D1 orientieren.	CD 1/62	
<b>D3 Präsentation der Richtungsangaben</b>			
EA/PA 	1. Lösen Sie den ersten Satz mit den TN zusammen und lesen Sie das Beispiel. Die TN konzentrieren sich zunächst ausschließlich auf die Inhalte und ergänzen selbstständig die anderen Sätze. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Slowakei, Fitnesscenter, Zahnarzt, Konzert, Supermarkt, Martin, Fußballstadion</i>	Folie/IWB	
PL	2. Schreiben Sie die Sätze in dieser Reihenfolge an die Tafel. Bereiten Sie daheim Schilder mit „Person“, „Geschäft“, „Haus/Ort“ und „Land/Stadt“ vor. Diese Kategorien sind den TN von den Ortsangaben bereits bekannt. Verteilen Sie die Schilder und lassen sie die TN an der Tafel zuordnen und entsprechend dort befestigen.  <div style="background-color: #cccccc; padding: 10px; border: 1px solid #000;"> <p><b>Person</b>      Am Mittwoch muss er zum Zahnarzt. Am Samstag fährt er zuerst zu Martin.</p> <p><b>Geschäft</b>      Am Freitag fährt er zum Supermarkt.</p> <p><b>Haus/Ort</b>      Am Dienstag geht er ins Fitnesscenter. Am Donnerstag geht er ins Konzert.</p> <p><b>Land/Stadt</b>      Am Montag fährt Paulo in die Slowakei. Er muss für einen Tag nach Bratislava.</p> </div>	Schilder, Klebeband, Magnete	
PL	3. Die TN kennen die Richtungsangabe mit „zu“ bereits aus Lernschritt B. Bitten Sie einen TN, alle Richtungsangaben in den Beispielen an der Tafel zu markieren. Zeigen Sie anhand der Beispiele, dass Richtungsangaben bei einer Person (Zahnarzt) und bei einem Geschäft oder Platz mit „zu“ gemacht werden. Ausnahme: Richtungsangaben in ein Gebäude hinein erfordern „in“. Richtungsangaben bei Städten und Ländern werden mit „nach“ angegeben. Ausnahme: Ländernamen mit einem festen Artikel erfordern „in“ mit Artikel im Dativ. Verweisen Sie auch auf den Grammatik-Kasten und auf die Grammatikübersicht 3 (Kursbuch, S. 54). Hier können die TN die Richtungsangaben mit direktem Bezug auf ihren eigenen Alltag noch weiter üben.  <i>fakultativ:</i> Wenn Sie zu den Ortsangaben ein Plakat erstellt haben, fertigen Sie zu den Richtungsangaben ebenfalls eins an.  <i>Hinweis:</i> Hier können Sie auch das Projekt „Schreiben: Mein Tag“ aus „Für zwischendurch ...“ (Kursbuch, S. 56) einfügen. Hier kommen im Tagesablauf viele Richtungsangaben vor.	Plakat  	
PL	4. <i>fakultativ:</i> Zur Automatisierung können Sie die Schilder von der Kopiervorlage aus B1b noch einmal einsetzen und diese Übung auch mit den Richtungsangaben durchführen.  <i>Variante:</i> Wenn Sie das Gefühl haben, dass die TN die Orts- und Richtungsangaben schon internalisiert haben, können Sie diese Übung auch gemischt durchführen, indem Sie entweder „Wo seid ihr?“ oder „Wohin geht ihr?“ fragen.	KV L11/B1	
EA/PA Grammatik entdecken 	Arbeitsbuch 15: im Kurs: Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen.  <i>Hinweis:</i> Regen Sie die TN an, sich eine eigene Tabelle wie in b mit den Orten und Richtungen, die für sie selbst relevant sind, zu erstellen und an zentraler Stelle daheim aufzuhängen. Bieten Sie an, die Plakate zu korrigieren. Verweisen Sie auch auf die Übung rechts neben der Grammatikübersicht 3, S. 54.		

	EA/HÜ	Arbeitsbuch 16		
	EA/PA 	Arbeitsbuch 17–18: im Kurs: Geübtere TN lösen die Übungen in Stillarbeit. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. <i>Hinweis:</i> Aufgabe 18 sollten besonders ungeübte TN nach der Kontrolle noch einmal komplett ins Heft abschreiben. Oder Sie gestalten die Übung etwas schwieriger und die TN schreiben den Text noch einmal als Laufdiktat, indem Sie ihn als Kopie im Kursraum mehrfach aufhängen. Die TN laufen zum Text, lesen ihn, müssen ihn bis zu ihrem Platz behalten und schreiben ihn dann ins Heft. In diesem Fall sollten Sie die Texte zur Korrektur einsammeln.		
<b>D4</b>	<b>Anwendungsaufgabe: Partnergespräch</b>			
	EA	1. Die TN lesen still den Notizzettel und den Beispieltext. Sie machen sich eigene Notizen, wo sie diese Woche waren und wohin sie noch gehen/fahren.		
	WPA	2. Die TN gehen herum und erzählen über ihre Woche.		
	GA	3. <i>fakultativ:</i> Die TN schreiben ihren Namen auf ihren Notizzettel. Sammeln Sie die Zettel ein. Verteilen Sie sie neu, sodass kein TN seinen eigenen Zettel bekommt. Der erste TN verspricht die Notizen auf seinem Zettel, ohne den Namen der Person zu nennen: „Meine Person geht morgen ins Kino. Am Montag war sie ...“. Die anderen raten, von wem die Notizen sein könnte.		
<b>D5</b>	<b>Anwendungsaufgabe: Partnergespräch über Orte in der Stadt</b>			
	a EA 	1. Bitten Sie die TN sich vorzustellen, dass sie neu in der Stadt sind und sich nicht auskennen. Sie machen sich wie im Beispiel Notizen, was sie erledigen möchten. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit: Sie stellen sich vor, dass sie mit der Freundin / dem Freund unterwegs sind.		
	b PL	2. Zwei TN lesen das Beispielgespräch.		
	PL	3. Weisen Sie die TN darauf hin, dass man mit „da vorne“, „da drüben“, „da hinten“ etc. ungefähre Ortsangaben machen kann, die im Allgemeinen mit einem deutlichen Zeigen verbunden sind. Machen Sie einige Beispiele: „Der Kasten steht da drüben.“, „Die Tafel ist da vorne.“, „Die Toiletten sind da hinten.“ und zeigen Sie dabei mit der Hand in die entsprechende Richtung. Schauen Sie mit den TN aus dem Fenster und zeigen Sie auf etwas „Da an der Ecke / Da am Eck“.		
		Die Personen in der Lektion zeigen immer sehr deutlich den Weg, oft auch mit ausgestrecktem Zeigefinger. In den deutschsprachigen Ländern ist das kein Problem. Besprechen Sie ggf. auch, wen man ansprechen darf, um nach dem Weg zu fragen. In den deutschsprachigen Ländern gibt es hier keine Tabus. Man kann fragen, wen man sympathisch findet oder wer nicht allzu sehr in Eile wirkt.		
	PL	4. Die TN lesen still die Redemittel. Fordern Sie zwei geübte TN auf, ein Beispielgespräch zu führen. Machen Sie den TN deutlich, dass sie auch Gesten wie Zeigen, Kopfschütteln etc. einbauen sollen. Zeigen Sie den TN auch die kleine Zeichnung (Kursbuch, S. 55) und die dazu passenden Redemittel. Wer will, kann als Hausübung ein kleines Gespräch dazu schreiben.		
	WPA 	5. Spielen Sie Musik. Die TN gehen mit ihren Notizen im Kursraum umher. Zeigen Sie die Redemittel auf Folie/IWB. Wenn die Musik stoppt, führen die TN mit dem ihnen nächsten TN ein Gespräch wie im Beispiel. Wenn die Musik wieder beginnt, gehen die TN weiter. Ungeübtere TN gehen zu zweit durch den Raum und führen dann Gespräche zu dritt bzw. zu viert, falls sie ebenfalls auf ein Pärchen stoßen. Die Partner eines Paares helfen sich gegenseitig, so wie es Freunde tun würden.	Musik, Folie/IWB	
	EA/HÜ	Arbeitsbuch 19–20		

EA/HÜ Schreib- training	Arbeitsbuch 21: im Kurs: Geben Sie den TN für beide Aufgaben 15 Minuten Zeit. Die TN sollten für a nicht länger als 5 Minuten brauchen und für den Brief nicht länger als 10–12 Minuten. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein.		
<b>D6 Aktivität im Kurs: Personenratespiel</b>			
EA/PA 	<p>1. Die TN schauen sich die Fotos an und schreiben einen kurzen Text über eine der vier Personen auf den Fotos. Sie überlegen sich Orte, an denen ihre Person sich aufhält, und was sie macht, dabei nennen sie den Beruf nicht. TN, die schnell mit ihrem Text fertig sind, bearbeiten zusätzlich die Rubrik „Schon fertig?“ und beschreiben den fiktiven morgigen freien Tag. Diese Zusatzübung können Sie auch als Hausübung aufgeben.</p> <p><i>fakultativ:</i> Zur Vereinfachung und Unterstützung der Aktivität können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerkservice unter <a href="http://www.hueber.de/schritte-plus-neu/at">www.hueber.de/schritte-plus-neu/at</a> zurückgreifen. Verteilen Sie an ungeübtere TN zur Vorbereitung die Kopiervorlage. Die TN zerschneiden die Dominokarten und legen sie in die richtige Reihenfolge. Dann schreiben sie den Text ins Heft. So haben die TN ein Muster, an dem sie sich für die Aufgabe orientieren können. Geübtere TN erhalten nur die Bildkärtchen, legen sie in eine sinnvolle Reihenfolge und schreiben über den Tag von Herrn Roth.</p>	KV L11/D6 im Lehrwerk- service	
PL	<p>2. Die TN lesen ihre Texte vor. Die anderen raten, um welche Person es sich handelt.</p> <p><i>fakultativ:</i> Sammeln Sie alle Texte zur Korrektur ein.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier können Sie auch auf das Projekt „Schreiben: Mein Tag“ aus „Für zwischendurch ...“ (Kursbuch, S. 56) zurückgreifen. Auch hier sollen die TN einen Tag aus dem Leben einer Person aus der Zeichnung erzählen.</p>		
PL 	<p><b>Arbeitsbuch 22:</b> im Kurs: Zunächst hören die TN die Wörter in a und kreuzen an. Danach Kontrolle. Wenn die TN Probleme mit der Artikulation des Lautes „z“ haben, üben Sie mit ihnen das scharfe „s“. Zischen Sie wie eine Schlange „sssssss“, die TN machen mit. Im nächsten Schritt setzen die TN ein „t“ vor „s“: „tttsssss“. Sie üben mit „Wie geht’s?“. Anschließend hören die TN die Beispiele aus b und sprechen nach.</p>	AB-CD 28–29	
	<p>Zungenbrecher eignen sich sehr gut, um die Aussprache von Lauten und Lautkombinationen zu üben. Sie finden Zungenbrecher für verschiedene Laute im Internet. Um die TN nicht zu überfordern, sollte der Zungenbrecher zunächst immer langsam gelesen werden und auch inhaltlich verstanden werden, z. B. mithilfe einer Zeichnung. Regen Sie die TN zu einem Wettbewerb an: Wer kann den Zungenbrecher fehlerfrei und am schnellsten sprechen? Ein Beispiel für den Laut „z“ ist: „Zehn zahme Ziegen zogen zehn Zentner Zucker zum Zoo“.</p>		

## E AM BAHNHOF

**Lernziel:** Die TN können Durchsagen verstehen, am Schalter um Auskunft bitten und Fahrplänen Informationen entnehmen.

Form	Ablauf	Material	Zeit
<b>E1</b>	<b>Hörverstehen: Durchsagen am Bahnhof</b>		
PL	<p>1. Klären Sie anhand der Zeichnungen den neuen Wortschatz. Fragen Sie die TN, wie sie zum Kurs kommen. Fragen Sie TN, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen: „Wann fahren Sie ab?“, „Müssen Sie umsteigen?“, „Wo steigen Sie aus?“ etc.</p>		

	EA ↔	2. Die TN lesen die Aufgabe, hören die Durchsagen und ordnen die Aussagen zu. Anschließend Kontrolle. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN ordnen die TN den Aussagen zunächst die Zeichnungen zu. <i>Lösung: b 1, c 2, d 5, e 4</i>	CD 1/63–67	
	EA/HÜ	Arbeitsbuch 23		
<b>E2</b>	<b>Hörverstehen: Eine Auskunft am Schalter</b>			
<b>a</b>	PL/PA ↔	1. Die Bücher sind zu. Zeigen Sie das Foto. Fragen Sie die TN: „Was sind das für Personen?“, „Wo sind sie?“, „Was machen sie?“. Führen Sie dabei „Mitarbeiter“ und „Fahrgast“ ein. Wenn Sie die Situation geklärt haben, entwickeln Sie mit den TN ein mögliches Gespräch an der Tafel. Geübtere TN schreiben zu zweit ein kurzes Gespräch und lesen es vor.	Folie/IWB	
	EA	2. Die TN lesen die Aufgabe still durch, hören dann das Gespräch und kreuzen an. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 1 heute, 2 muss umsteigen, 3 am Schalter.</i>	CD 1/68	
<b>b</b>	EA	3. Die TN hören das Gespräch so oft wie nötig und markieren, was im Gespräch vorkommt. Stoppen Sie ggf. an einigen Stellen, um den TN Zeit zum Markieren zu geben. Vor allem ungeübtere TN brauchen Zeit zum Lesen. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: Um 12 Uhr 22., Muss ich da umsteigen?, Ja. In Bruck an der Mur, Gleich am Bahnsteig gegenüber, Bekomme ich die Fahrkarte bei Ihnen oder am Fahrkartenautomaten?, Am Automaten und da am Schalter, Gut, dann bitte eine einfache Fahrkarte., 36,70 Euro, bitte. Und da ist Ihre Fahrkarte., Von welchem Bahnsteig fährt der Zug ab?, Vom Bahnsteig 3.</i>	CD 1/68	
<b>c</b>	EA	4. Fragen Sie: „Wer sagt was?“. Die TN ergänzen in den markierten Sätzen die Sprecher „F“ für Fahrgast und „M“ für Mitarbeiter. Die TN hören das Gespräch anschließend noch einmal und kontrollieren. <i>Lösung: Fahrgast: Muss ich da umsteigen?, Wann kommt der Zug in Graz an?, Bekomme ich die Fahrkarte bei Ihnen oder am Fahrkartenautomaten?, Gut, dann bitte eine einfache Fahrkarte., Von welchem Bahnsteig fährt der Zug ab? Mitarbeiter: Um 12 Uhr 22., Ja. In Bruck an der Mur, Gleich am Bahnsteig gegenüber, Bitte achten Sie auf die Durchsagen., Am Automaten und da am Schalter., Sie haben Anschluss nach Bruck an der Mur, Einfach oder hin und retour?, 36,70 Euro, bitte. Und da ist Ihre Fahrkarte., Vom Bahnsteig 3.</i>	CD 1/68	
	EA	5. Als Vorbereitung auf die nächste Aufgabe schreiben die TN das Gespräch ins Heft.		
	EA/HÜ	Arbeitsbuch 24		
	EA/PA ↔	Arbeitsbuch 25–26: im Kurs als Vorbereitung zu E3: Alle TN lösen Übung 25. Geübtere TN können außerdem Übung 26 bearbeiten. Bei der Abschlusskontrolle im Plenum können die TN, wenn sie möchten, ihre Gespräche mit einem Partner vorspielen.		
<b>E3</b>	<b>Aktivität im Kurs: Ein Rollenspiel</b>			
	PL	1. Geben Sie den TN Zeit, sich die Redemittel aus E2b noch einmal in Ruhe durchzulesen. Sie können dazu auch noch einmal das Gespräch aus E2 vorspielen, das die wesentlichen Redemittel enthält. Verweisen Sie die TN auch auf die Rubrik „Am Schalter: Ich brauche eine Auskunft.“ (Kursbuch, S. 55). In der kleinen Übung rechts können die TN kleine Minigespräche formulieren.		

PA 	<p>2. Die Partner übernehmen je eine Rolle, spielen ein Gespräch und tauschen dann die Rollen. Schnellere TN überlegen, wohin sie gern mit dem Zug fahren möchten und spielen weitere Gespräche. Dazu können sie auch im Internet nach Verbindungen, Preisen etc. recherchieren und anschließend im Plenum berichten. Die Recherche kann auch als Hausübung gemacht werden.</p> <p><i>fakultativ:</i> Zur Erweiterung der Aktivität können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerkservice <a href="http://www.hueber.de/schritte-plus-neu/at">www.hueber.de/schritte-plus-neu/at</a> zurückgreifen. Schneiden Sie die Rollenspiele aus und verteilen Sie sie im Kursraum. Die TN gehen herum, bleiben bei einem Rollenspiel stehen und machen mit wechselnden TN Rollenspiele.</p>	KV L11/E3 im Lehrwerk- service	
<b>TIPP</b>	Um bei Rollenspielen die Partnerin / den Partner zu wechseln, erhält jeder TN eine Karte aus einem Kartenspiel. Die Paare bilden sich, indem einmal beide eine rote Karte haben müssen, dann einer eine rote, der andere eine schwarze, dann die gleiche Zahl / das gleiche Bild, dann die folgende Karte etc.		
PL	3. Einige Paare können, wenn sie möchten, ihre Gespräche im Plenum präsentieren.		
<b>TIPP</b>	Regen Sie die TN zu einer Internetrecherche an: Sie sollen herausfinden, wann sie vom Kursort aus z. B. nach Liezen und/oder an andere vorgegebene Orte im In- und Ausland fahren/fliegen können, wie lange die Fahrt / der Flug dauert und wann sie wo umsteigen müssen. Wenn Ihre TN keine Möglichkeit zur Internetrecherche haben oder mit diesem Medium noch nicht vertraut sind, können Sie sie auch in Kleingruppen zum Bahnhof oder ins Reisebüro schicken. Die Recherche-Ergebnisse werden am Folgetag im Kurs präsentiert.		
EA/HÜ	Arbeitsbuch 27		
EA Prüfung	<p>Arbeitsbuch 28: im Kurs: Die TN lesen die Aussagen. Anschließend hören die TN die Ansagen und kreuzen an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <p><i>Variante:</i> Sie können die Übung zur Prüfungsvorbereitung auf <i>A1-Fit für Österreich, Hören, Teil 1</i> einsetzen.</p>	AB-CD 30–33	
<b>Lektions- tests</b>	Ein Test zu Lektion 11 wird als pdf-Download (978-3-19-241080-2) angeboten. Weisen Sie die TN auf den Selbsttest im Arbeitsbuch auf Seite 54 hin.	KV L11/Test	

## FÜR ZWISCHENDURCH ...

Form	Ablauf	Material	Zeit
<b>Schreiben</b>	<b>Mein Tag (passt z. B. zu D3 und D6)</b>		
<b>1</b>	<b>Leseverstehen: Einem Text gezielte Informationen entnehmen</b>		
PA	1. Die TN schauen sich das Bild an. Sie befragen sich gegenseitig, wo welche Person ist und was sie macht.		
EA	2. Die TN lesen den Text und überlegen, wer den Text erzählt. Anschließend Kontrolle im Plenum. Fragen Sie auch, woran die TN die Lösung erkannt haben. <i>Lösung: G</i>		
<b>TIPP</b>	Nutzen Sie solche Texte gezielt zur Wiederholung, indem die TN sie am nächsten Kurstag als Lückentext bearbeiten. Legen Sie dabei bestimmte Schwerpunkte und lassen Sie z. B. Verkehrsmittel oder Ortsangaben weg.		

<b>2</b>	<b>Schreibaufgabe: Einen Tag beschreiben</b>			
	EA/PA 	1. Die TN suchen sich eine Person aus dem Bild aus und schreiben einen Text über sie. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Geben Sie, wenn nötig, Hilfsfragen: „Was hat die Person vorher (vor 12.10 Uhr) gemacht und wo war sie?“, „Was hat sie danach gemacht?“, „Wann war sie wieder daheim?“ etc.		
	PL	2. Die TN lesen ihre Texte vor, die anderen raten, welche Person gemeint ist.		
<b>Sprechen</b>		<b>Verkehrsmittel in Ihrem Kursort (passt z. B. zu B1 und E1)</b>		
<b>1</b>	GA/PL	1. Die TN überlegen, welche Verkehrsmittel sie kennen und welche Verkehrsmittel es in ihrem Kursort gibt.		
	GA	2. Die TN notieren die Verkehrsmittel wie im Beispiel.		
<b>2</b>	GA	1. Die TN befragen sich in Gruppen, mit welchen Verkehrsmitteln sie in den Kurs fahren.		
	GA	2. Die TN machen eine Liste und notieren, welches Verkehrsmittel gewinnt.		
<b>Österreich-Spezial</b>		<b>Unterwegs mit Bus und Bahn (passt z. B. zu E2 und E3)</b>		
<b>1a</b>	PL	1. Die TN schauen das Bild an und hören das Gespräch. Stellen Sie den TN Fragen zum Gespräch, z. B. „Wo ist das?“, „Was macht der Mann?“ etc.	CD 1/69	
<b>b</b>	EA/PA	2. Die TN hören das Gespräch noch einmal und kreuzen die richtige Antwort an. Kontrolle mit der Partnerin / dem Partner, dann im Plenum. <i>Lösung: 1 von Salzburg nach Leoben und dann wieder zurück nach Salzburg. 2 muss der Mann nur 50% vom Fahrpreis bezahlen. 3 ein Formular ausfüllen und ein Foto abgeben.</i> <i>fakultativ:</i> Fragen Sie die TN, ob sie die Angebote der ÖBB kennen und ob sie selbst eine Vorteils card besitzen.	CD 1/69	
<b>2</b>	EA/PA	1. Die TN hören das Gespräch und kreuzen an. Kontrolle mit der Partnerin / dem Partner, Abschlusskontrolle im Plenum.	CD 1/70	

## FOKUS FAMILIE: EINE KINDERBETREUUNG FINDEN

Die TN können sich mit einfachen Worten nach einer Kinderbetreuung erkundigen.

Form	Ablauf	Material	Zeit
	Da dieser Fokus möglicherweise nur für einen Teil der TN von Interesse ist, können die Übungen auch als Hausübung gegeben werden.		
<b>1</b>	<b>Leseverstehen 1: Detailinformationen verstehen und in ein Formular eintragen</b>		
	PL	1. Die Bücher sind zu. Fragen Sie die TN: „Welche Betreuungseinrichtungen gibt es für Kinder?“. Da die TN schon einige Zeit in Österreich leben und aus <i>Schritte Plus Neu 1 Österreich</i> in Lektion 5 bereits „Kindergarten“ kennen, sollten sie einige nennen können. Halten Sie sie an der Tafel fest.	

	EA/PA 	2. Die TN lesen den Text und füllen das Formular aus. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Anschließend Kontrolle im Plenum. In Kursen mit überwiegend geübten TN machen die TN gleich mit Aufgabe 2 weiter. <i>Lösung: b 1 km; c Kindergarten; d vier; e halbtags, auch am Wochenende</i>		
<b>2</b>	<b>Leseverstehen 2: Ein passendes Betreuungsangebot finden</b>			
	EA/PA	1. Die TN lesen die Angebote und ergänzen die Adresse und die Telefonnummer. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung: Privatkindergarten Schneewittchen; Adresse: Winterstraße 43, 2700 Wiener Neustadt; Telefonnummer: 02622 228888</i>		
	EA/GA	2. <i>fakultativ</i> : TN, deren Kinder einen Kindergarten besuchen, erstellen ein Plakat mit Informationen (z. B. Name und Adresse der Einrichtung, Öffnungszeiten, Gruppenstärke, besondere Angebote für die Kinder, Name der Kindergärtnerin/Betreuerin etc.). TN, die ihre Kinder daheim betreuen, erkundigen sich, wo es in ihrer Nähe eine passende Betreuungsmöglichkeit gibt. Sie notieren Informationen wie Name und Adresse, Öffnungszeiten etc. Die TN stellen ihre Ergebnisse vor. Gehen Sie herum und motivieren Sie die TN zu gezielten Nachfragen: „Geht dein Kind gern in diesen Kindergarten?“, „Möchtest du später wieder arbeiten und dein Kind in den Kindergarten bringen?“ etc.	Plakate	
<b>3</b>	<b>Einen Weg beschreiben</b>			
	EA/PA 	1. Die TN schauen sich den Stadtplan an und ergänzen die Wegbeschreibung. Bereiten Sie für ungeübtere TN Kärtchen mit den Lösungen vor, aus denen sie die passenden Ergänzungen herausuchen. Sie können auch zwei oder drei nicht passende Begriffe hinzufügen, wenn Sie es etwas schwerer machen wollen. <i>Lösung: erste Straße rechts, geradeaus, nach rechts, neben</i>	Kärtchen	
	WPA	2. <i>fakultativ</i> : Die TN befragen sich gegenseitig nach dem Alter ihrer Kinder. Sie fragen auch, ob diese eine Betreuungseinrichtung besuchen. Wenn ja, welche? Geübtere TN können auch den Weg beschreiben. Wenn Sie Stadtpläne zur Verfügung haben, beschreiben die TN die Wege anhand der Stadtpläne, dann ist es leichter.		
		Als Hausübung geben die TN die Adresse des Kindergartens und ihre eigene Adresse z. B. bei Google-Maps ein und drucken die Karte aus. Am nächsten Kurstag beschreiben Sie den Weg anhand dieser Karte. Fahren die Kinder mit Bus oder Bahn, beschreiben die TN den Weg von der Haltestelle zur Betreuungseinrichtung.		

## FOKUS BERUF: EIN TERMIN BEI EINER FIRMA

Die TN können eine Terminvereinbarung und eine Wegbeschreibung zu einer Firma verstehen.

	Form	Ablauf	Material	Zeit
		In gemischten Kursen mit Eltern und berufstätigen TN/Eltern teilen Sie den Kurs nach Interessen auf: Während Sie mit den Eltern den „Fokus Familie“ behandeln, bearbeiten die Berufstätigen eigenständig den „Fokus Beruf“. Ideal ist es, wenn eine Gruppe in einen leeren Kursraum ausweichen kann.		
<b>1</b>	<b>Hörverstehen: Nachrichten auf dem Anrufbeantworter verstehen</b>			
a–c	EA/PA 	1. Die TN hören die Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und kreuzen an. Die TN vergleichen ihre Lösungen zunächst mit einer Partnerin / einem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum. Geübtere TN erhalten von Ihnen nur die Fragen a–c. Sie hören das Gespräch und machen sich Notizen zu den Antworten. So schaffen Sie eine authentische Situation. <i>Lösung: b Wie kommt man zur Firma Brunner &amp; Brunner? c Mit der U-Bahn.</i>	AB-CD 34–36	

<b>2</b>	<b>Leseverstehen: Eine Wegbeschreibung verstehen</b>			
<b>a</b>	EA/PA 	1. Die TN lesen das E-Mail und markieren den Termin, die Adresse und den Weg. Abschlusskontrolle im Plenum <i>Lösung: Adresse: Hubergasse 18 in Wien; Weg vom Bahnhof: Mit der U6 zur Station Josefstädter Straße, zu Fuß über die große Straße (Gürtel) in die Gaullachergasse, dann nach ca. 300 m in die zweite Straße rechts (Hubergasse), dann nochmals ca. 100 m zu Fuß</i>	Folie/IWB	
<b>b</b>	EA/PA 	2. Die TN lesen noch einmal und korrigieren die Aussagen. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 2 umsteigen aussteigen, 3 300 450, 4 geradeaus die zweite Straße rechts</i>	Folie/IWB	
<b>3</b>	<b>Hörverstehen: Eine telefonische Information zu einer Verspätung verstehen</b>			
	EA 	1. Die TN lesen die Aufgabe. Dann hören sie das Gespräch und ergänzen die Lücken. Geübtere TN hören das Gespräch mit geschlossenen Büchern und erhalten die Fragen: „Was ist Alejandros Problem?“, „Was soll er tun?“. Die TN machen sich dazu Notizen. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung: 20, Problem, Taxi</i>	AB-CD 37	
		In Österreich ist es üblich, pünktlich zu einem vereinbarten Termin zu kommen. Verspätungen, auch um wenige Minuten, sollte man vor allem bei einem offiziellen Termin, wie hier bei einem Bewerbungsgespräch, kurz telefonisch ankündigen und eine Begründung nennen.		
	PL/PA	2. <i>fakultativ:</i> Wenn die TN motiviert sind, üben Sie mit den TN solche kleinen Entschuldigungsgespräche, indem Sie mit den TN ein Dialoggerüst nach dem Muster von Aufgabe 3 an der Tafel erstellen. Anschließend üben die TN zu zweit einige Gespräche und tauschen dabei die Rollen.		